

Evangelista Torricelli

geb. 15.10.1608 in Rom – gest. 25.10.1647 in Florenz

Evangelista Torricelli wurde am 15.10.1608 in Rom geboren. Er erhielt eine klösterliche Erziehung bei den Jesuiten und schrieb sich mit 18 Jahren in der gerade neu gegründeten alten Universität „Sapienza“ ein. Diese wurde von Professor Benedetto Castelli (1547 - 1643), einem Benediktiner und Naturwissenschaftler, geleitet. Er hatte unter Galilei studiert und wurde von Giovanni Batista Ciampoli (1589 - 1643), einem Geistlichen und Freund Galileis, in diese Position berufen. Torricelli war einer seiner ersten Studenten und fiel ihm gleich durch seine überdurchschnittliche mathematische Begabung auf. Daher durfte er für seinen Professor auch studienfremde Aufgaben erledigen. Er wurde zu seinem Sekretär und war dies auch noch zu dem Zeitpunkt, da Galilei in Florenz sein neues Werk „Dialogo“ veröffentlicht hatte. Wie bekannt, wurde Galilei daraufhin von Papst Urban VIII. vor das Inquisitions-Gericht zitiert, das Buch indiziert und er selbst zu lebenslanger Haft verurteilt, die er zuletzt in der Verbannung in seinem Haus in Arcetri bei Florenz verbrachte. Torricelli beobachtete die Vorgänge von Rom aus und stand über seinen Professor mit Galilei in Briefkontakt. Nach Ende des Inquisitionsprozesses begleitete er Ciampoli als Sekretär für einige Zeit nach Montaldo de la Marca, wohin dieser als Gouverneur vom Vatikan geschickt wurde. Torricelli selbst beschäftigte sich in dieser Zeit mit der „Theorie der Bewegungen“ und kehrte erst zu Beginn des Jahres 1641 wieder nach Rom zurück. Ciampoli war autorisiert, Galilei in Arcetri zu besuchen und konnte auf diese Weise verfolgen, wie dieser langsam erblindete und zunehmend von Leiden geplagt wurde. Er schlug daher vor, ihm Torricelli als Sekretär zur Seite zu stellen. Galilei war einverstanden, aber es dauerte noch geraume Zeit bis Torricelli Rom verließ und Anfang Oktober 1641 nach Arcetri reiste. So konnte er Galilei bei der Vervollendung seines Hauptwerkes, der „Discorsi“, behilflich sein. Nach dem Tode Galileis, am 06.01.1642, wollte Torricelli schon nach Rom abreisen, als ihm Großherzog Ferdinand II. die Nachfolge Galileis bei Hofe anbot. Es begann nun eine Zeit intensiver Aktivitäten für Torricelli. So ist es ihm erstmals gelungen, ein Vakuum aufrecht zu erhalten. Außerdem machte er den Vorschlag für ein Experiment, mit dem man nachweisen konnte, dass die Höhe einer Flüssigkeitssäule in einer umgedrehten Röhre vom Atmosphärendruck abhängt. Dazu sollte erstmals Quecksilber in Verbindung mit einer etwa 80 cm langen Glasröhre benutzt werden. Dieser Versuch wurde Anfang 1644 von Vincenzo Viviani (1622 - 1703), einem seiner Schüler, ausgeführt und ging als „Torricellischer Versuch“ in die Wissenschaftsgeschichte und Physikbücher ein. Er begründete die Barometrie. Im Jahre 1644 veröffentlichte Torricelli sein Hauptwerk „Opera geometrica“ in Florenz, das seine Schriften über die Geometrie und jene über die Theorie der Bewegung enthält. Noch relativ jung wurde er von einer unbekanntenen Krankheit befallen und starb in der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober 1647, im Alter von nur 39 Jahren.



Evangelista Torricelli, 15.10.1608 - 25.10.1647